

12.12.2022

## Kleine Anfrage 886

der Abgeordneten Enxhi Seli-Zacharias AfD

### Kommunen am Limit – Zweckentfremdung von Turnhallen

Wie aus einem Bericht des WDR vom 27. November hervorgeht, geraten immer mehr Kommunen bei der Unterbringung von Ukraine-Flüchtlingen und Migranten bzw. Asylsuchenden, die in Folge der innereuropäischen Sekundärmigration nach NRW gelangen, in eine akute Notlage. Das führt – wie bereits in den Jahren 2015 und 2016 – zu einer vermehrten Zweckentfremdung von Turnhallen und ähnlichen Einrichtungen.<sup>1</sup>

Der WDR bezieht sich dabei auf eine aktuelle Umfrage des Städte- und Gemeindebundes.<sup>2</sup> Aus dieser Umfrage geht hervor, dass

- 45 der 205 teilnehmenden Kommunen (22 Prozent) bereits Turnhallen oder vergleichbare Räumlichkeiten zur Unterbringung nutzen,
- 61 Kommunen (30 Prozent) derzeit Turnhallen oder vergleichbare Räumlichkeiten für die Unterbringung vorbereiten und
- 105 Kommunen (51 Prozent) damit rechnen, in den kommenden drei Monaten Turnhallen oder vergleichbare Räumlichkeiten als Notunterkunft aktivieren zu müssen, wenn die Zuwanderungszahlen auf gleichem Niveau bleiben.

Neben Turnhallen nutzen Kommunen weitere öffentlichen Einrichtungen, die üblicherweise anderen Zwecken zur Verfügung stehen. Dazu zählen u.a. leere Schulgebäude, Veranstaltungssäle, Büroräume, OGS-Räume, Tennishallen, Mehrzweckhalle, DRK-Heime, Landschulheime, Gästehäuser und ehemalige Verwaltungsgebäude mit Sitzungssälen.<sup>3</sup> Da sich nur 205 von 361 Mitgliedskommunen des Städte- und Gemeindebundes NRW an der Umfrage beteiligt hatten, ist landesweit von wesentlich mehr betroffenen Kommunen auszugehen.

Der Präsident des Städte- und Gemeindebundes NRW bemerkte dazu im Westpol-Interview: „Das Thema Turnhalle ist sicherlich ein sensibles Thema, weil die Schulen und die Sportvereine unter der Coronazeit sehr gelitten haben.“ Und insofern sei das etwas, das man

---

<sup>1</sup> Vgl. <https://www1.wdr.de/nachrichten/landespolitik/fluechtlinge-turnhallen-westpol-100.html>

<sup>2</sup> Vgl. <https://www.kommunen.nrw/presse/pressemitteilungen/detail/dokument/immehr-mehr-kommunen-aktivieren-turnhallen-fuer-gefluechtete.html>

<sup>3</sup> Ebd.

versucht habe, „als Allerletztes in Anspruch zu nehmen“. Doch den Kommunen bliebe keine andere Wahl.

Die Zusage der Integrationsministerin, 8.000 weitere Plätze in Landeseinrichtungen zur Verfügung stellen zu wollen, ist nach Ansicht des Städte- und Gemeindebunds nicht ausreichend.

Im Rahmen der Umfrage wurden die zahlreichen Hilferufe aus den Kommunen gesammelt und im abschließenden Bericht eindrücklich der Öffentlichkeit präsentiert.<sup>4</sup> So heißt es exemplarisch:

„• Wir nutzen eine ehemalige Klinik als Flüchtlingsunterkunft. Freien Wohnraum gibt es nicht mehr.

• Eine Belegung steht unmittelbar bevor im alten Hallenbad; weitere Belegungen von Turnhallen werden vorbereitet.

• Wir sind in der Anmietung eines nicht belegten Seniorenwohnheimes, das wir ggf. auch erwerben werden

• Wir versuchen die Belegung von Turnhallen zu vermeiden, werden ggfls. auf Schützenhallen und Bürgerhäuser zurückgreifen. Dafür haben wir Sanitärcontainer angeschafft.“

Ich frage daher die Landesregierung:

1. Wie viele Turnhallen oder andere Sporeinrichtungen wie z.B. Tennishallen werden aktuell zweckentfremdet als Unterbringungseinrichtung genutzt und stehen somit dem eigentlichen Zweck nicht mehr zur Verfügung? (Bitte für alle Kommunen in NRW die Anzahl der zweckentfremdeten Sporeinrichtungen erfragen und je Kommune benennen)
2. Wie viele vergleichbare Räumlichkeiten werden aktuell in NRW in diesem Zusammenhang zweckentfremdet? (Bitte für alle Kommunen in NRW die Anzahl der zweckentfremdeten vergleichbaren Räumlichkeiten erfragen und je Kommune benennen)
3. Wie viele Turnhallen oder vergleichbare Räumlichkeiten werden derzeit in den Kommunen für eine entsprechende Nutzung vorbereitet? (Bitte für alle Kommunen in NRW die Anzahl der zweckentfremdeten Turnhallen oder vergleichbaren Räumlichkeiten erfragen und je Kommune benennen)
4. Mit welchen Maßnahmen möchte die Landesregierung die Kommunen bei der Aufrechterhaltung des Schul- und Vereinssports unterstützen?
5. In welchem Umfang hat die Landesregierung im Jahre 2022 bei Hotels oder ähnliche Einrichtungen eine potenzielle Nutzung als Notunterkunft angefragt? (Bitte Art und Umfang der Anfragen sowie den Bearbeitungsstand einzeln je angefragtem Objekt erläutern)

Enxhi Seli-Zacharias

---

<sup>4</sup> Vgl. <https://www.kommunen.nrw/presse/presse-mitteilungen/detail/dokument/immer-mehr-kommunen-aktivieren-turnhallen-fuer-gefluechtete.html>